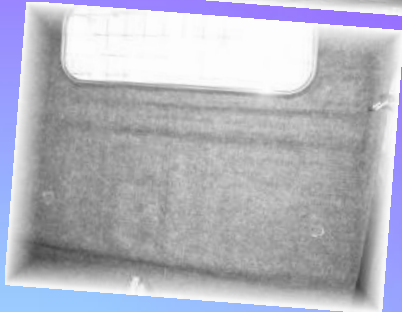




Isolierung der Fahrerkabine in Funny 1

Der Innenraum einer Ape ist in keinster Weise isoliert. Das hat den Nachteil, dass im Winter der Innenraum extrem ausgekühlt ist. Man kommt sich vor, als setzte man sich in einen Kühlschrank oder gar eine Tiefkühltruhe. Bei mir war es der Fall, dass die Außentemperatur Minus 13° war, aber in meinem noch nicht isolierten Innenraum waren es Minus 17°. Da muss etwas getan werden. Isolieren ist angesagt. Zuerst wird alles Unnötige außer dem Armaturenbrett im Innenraum ausgebaut. Danach wird das Bodenblech mit Nitro-Verdünnung gereinigt. Achtung Raucher: Bei dieser Arbeit nicht rauchen, sonst macht es Bumm. Dann habe ich eine zusätzliche Grundierungsschicht mit Steinschlag-Schutz aufgetragen/lackiert. Bitte auch bei dieser Arbeit nicht rauchen. Nach dem austrocknen und auslüften, geht die Isolierarbeit los. Ich habe 3mm starkes Malervlies für den gesamten Fußraum zurechtgeschnitten. Das Ganze in zweifacher Ausfertigung, da ich eine doppelte Fußbodenisolierung haben möchte. Anschließend wird die erste Lage geklebt.



Hier habe ich transparentes Silikon als Kleber verwendet, Silikon deshalb, da es einfach keinen besseren Kleber gibt und günstiger ist es auch. Silikon ist wärme- und kältebeständig und was erst mal damit klebt, geht nicht mehr so problemlos ab. Nachteil bei Verwendung von Silikon ist der Geruch. Dieser verschwindet aber nach ein bis zwei Wochen. Nachdem die erste Lage geklebt ist, wird das Ganze mit der zweiten Lage wiederholt. Da ich diese Arbeiten im Januar erledigte, bei Temperaturen um die 4° und im Freien, konnte ich schon jetzt feststellen, dass der Innenraum nicht mehr ganz so schlimm auskühlt. Malervlies ist allerdings nicht sehr schön anzusehen daher kommt noch eine zusätzliche Schicht anthrazitfarbenes Vlies mit einer Stärke von 2mm oben auf. Wenn diese Schicht aufgeklebt ist, sieht das ganze schon aus wie ein richtiger Fußboden in einem Pkw.

Jetzt kommt noch die Kabinenrückwand dran. Auch hier wird Malervlies in zweifacher Ausfertigung zurechtgeschnitten und angeklebt. Danach die letzte Schicht anthrazit-farbenes Vlies. Ich habe alles noch einmal eine Nacht austrocknen lassen und am nächsten Tag wieder alle ausgebauten Teile eingebaut.

Nicht nur, dass der Innenraum jetzt um etliches schöner ist, er kühlt auch nicht mehr so extrem aus wie vorher, sondern ist jetzt wärmer wie die Außenluft. In meinem Fall: Außentemperatur Minus 15°, Innentemperatur nur Minus 10°. Der schönste Nebeneffekt an der Isolierung ist eine Schallminderung im Innenraum. Im Innenraum ist es jetzt um einiges leiser gegen vorher.